

## Die «Kids Experts Jury»

## Die härteste Jury der

Die «Kids Experts Jury» ist wohl die härteste Jury der Welt. Coop lässt ihre Jamadu-Produkte durch sie testen. Am Jamadu-Stand an der Famexpo können alle Kinder Produkte bewerten – wie in der Kinderjury.

TEXT: MARTINA GRADMANN  
FOTOS: CHRISTOPH KAMINSKI

Die Frage kann die Kinder nicht in Verlegenheit bringen: «Kennt ihr dieses putzige Tierchen und wisst ihr, wie es heisst?», fragt Nicole Jufer in die Kinderjury. «Das isch dä Jamadu vom Coop», rufen die Kinder zurück. Sie sitzen im Kreis und warten gespannt, was jetzt kommt. Wir sind in der Kindercity in Volketswil, wo gerade eine Bewertung durch die Kinderjury erfolgt. Und es sieht ein wenig aus wie im Kindergarten.

«Was isst der Jamadu gerne?», will Jufer weiter wissen. «Äpfel, Bananen, Orangen», schreien die Kinder schon lauter. «Viele Jamadu-Sachen werden im Coop verkauft, weil Kinder in einer Jury entschieden haben, dass sie diese mögen. Deshalb seid auch ihr heute hier, um zu sagen, was ihr gerne habt und was nicht», erklärt Jufer. Weil Jamadu auch gerne Kuchen isst, will die Leiterin jetzt von den Kindern wissen, was denn ihr Lieblingses-

sen sei und was sie am liebsten spielen. Ömer fährt gerne Velo und isst am liebsten Tomatenspaghetti, Eleni spielt am liebsten mit ihren Freundinnen und isst gerne Lasagne und Leana liest gerne und mag Polenta besonders gerne. Im Auftrag von Coop befragt das Marktforschungsinstitut Transfer Plus Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren nach ihren Vorlieben. Denn nur, wenn die «Kids Experts Jury» das Okay gibt, kommen die Produkte in die Supermärkte von Coop. Das Coop-Jamadu-Team ist immer auf der Suche nach neuen Produktideen. «Wir wollten beispielsweise einen Bio-Gemüseaufstrich für Kinder lancieren», erklärt die Projektleiterin der Kinderjury, Patricia Gribi. «In der Kinderjury wurde das Potenzial getestet und nach einem Namen gesucht. Anschliessend sind die Aussagen ausgewertet worden und so ist jetzt dank der Kinderjury der Bio-Jamadu-Tomatenmatsch in den Läden erhältlich». Das Ziel sei aber auch, die eigenen Produkte ständig zu opti-



«Wie findet ihr das?», fragt Nicole Jufer. Mit Smileys tun die Kinder der «Kids Experts Jury» kund, ob ihnen ein Produkt gefällt oder missfällt.

mieren. Die Kinderjury findet vier Mal pro Jahr in der Kindercity in Volketswil statt und wird in Zusammenarbeit mit externen Experten durchgeführt. An diesem Samstag geht es um Weihnachtskataloge, Bastelmaterial und Senf. Nicole Jufer lässt Weihnachtsmusik spielen und fragt die Kinder, an was sie das erinnere. Die Antwort kommt schnell und schon bald erzählen die Kinder von ihren Geschenken und was sie am tollsten gefun-

den haben. «Habt ihr eine Wunschliste gemacht?», will Jufer wissen und zeigt dann drei verschiedene Weihnachtsprospekte, aus denen die Kinder je eine Seite bezeichnen können, die ihnen besonders gefällt. «Wow, cool!», Enea ist ganz begeistert von einem Katalog und findet ganz viele Sachen, die ihm gefallen. «Dieser Prospekt ist der härzigste, weil er so viele Legosachen drin hat», meint Julia. Nach einigen weiteren Fragen von Jufer

## Welt



beginnt aber das grosse Füssescharren und Stühlerücken, die Kinder beginnen zu hampeln und Jufer verkündet die Pause.

Im Raum daneben werden die Eltern von Fredy Löttscher vom Marktforschungsinstitut Transfer Plus interviewt. Auch da geht es um Weihnachtsprospekte. Während die Kinder jedoch mit grossen Augen die vielen Spielsachen studierten, sind die Eltern kritischer. Erst durch

die verschiedenen Prospekte würden die vielen Begehrlichkeiten geweckt, glaubt eine Mutter. Dennoch machen auch die Eltern gerne bei der Kinderjury mit. «Ich bin eine interessierte Konsumentin und finde es spannend, dass man einen gewissen Teil des Verkaufssortiments mitbestimmen kann», sagt Doris, die mit Tochter Julia zum ersten Mal dabei ist.

Die Kinder haben inzwischen verschiedene Jama-



Eleni (oben) und Enea (rechts) studieren konzentriert die neuen Spielwaren-Prospekte.



du-Snacks verputzt, gelacht, gespielt und gesungen. «Wichtig ist, dass die eineinhalb Stunden des Juryanlasses auch viel Spass machen», sagt Patricia Gribi. Nun dürfen die Kinder auch noch Senf-Verpackungen bewerten. Jufer will wissen, zu was man Senf essen kann und zu welchen Esswaren die Kinder Senf

gerne haben. «Würste und Pommes frites», zählen die Kinder auf. Obwohl die Kinder Senf nicht besonders mögen, gefällt ihnen die Flasche, aus der man den Senf rausdrücken kann, am besten. Und am liebsten hätten sie auch noch den Jamadu drauf. Sie wissen eben sehr genau, was sie wollen.



### Famexpo Ticketverlosung und günstige Eintritte

Die Famexpo, die Ausstellung für Familien, findet dieses Jahr vom 24. bis 26. Mai statt. Während dieser drei Tage gehören die Eulachhallen in Winterthur ganz der Familie. Die Eltern erhalten die Möglichkeit, sich an einem Ort über alles zu informieren, was sie beschäftigt. Sie können Produkte anfassen und ausprobieren, während sich die Kinder an den vielen Events und Attraktionen vergnügen.  
**Öffnungszeiten:** täglich von 10 bis 18 Uhr  
**Eintritt:** Erwachsene 15 Franken, für Kinder bis

18 in Begleitung eines Erwachsenen gratis. Mit der Hello-Family-Clubkarte kostet der Eintritt nur 10 Franken (max. 2 Tickets pro Clubkarte). Die Coopzeitung und der Hello-Family-Club von Coop verlosen 20 Mal 2 Eintritte für die Famexpo im Wert von je 15 Franken. Einfach SMS mit **WIN9 Name Adresse** an 2667 (Einsendeschluss: 6. Mai), oder gratis mitmachen unter:

link  
[www.coopzeitung.ch/win](http://www.coopzeitung.ch/win)